

Beglaubigte Abschrift.

32a

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht.

Itzehoe, den 12. August 1949.

3.KLs. 51/47

Eingeg. 15. August 1949.

1 Bd. Akt. 1 B.A- gez. Unterschrift.

An
die Strafkammer
-Schwurgericht bei dem Landgericht.

I t z e h o e .

Revisionsgegenenerklärung.

In der Strafsache gegen H e b b e l enthält das Protokoll über die Sitzung des Schwurgerichts vom 5.7.1949 hinsichtlich der in der Revisionsbegründungsschrift gerügten Verletzung der Vorschrift des § 243 StPO. folgende Feststellungen:

In Bl.141R. d.A. ist der vorgedruckte Vermerk :
"die Anklage wurde verlesen"

nach der Vernehmung des Angeklagten über die persönlichen Verhältnisse gestrichen worden.

In Bl. 145 d.A. ist in dem Protokoll nach dem Vermerk über die Anträge der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung festgestellt:

"Der Staatsanwalt trug die Anklage Bl. 77 d.A. mit der Massgabe vor, dass der Angeklagte Hebbel angeklagt wird, durch seine Anwesenheit ^{am 16.7.43 im Versteck} gegen die Menschlichkeit und in Tateinheit damit eine gefährliche Körperverletzung in 2 Fällen im Sinne des Kontrollratsgesetzes und § 223, 223a StGB. begangen zu haben. Der Staatsanwalt, der Verteidiger und der Angeklagte erhielten darauf Gelegenheit zu Ausführungen. Sie wiederholten ihre bisher gestellten Anträge. Der Verteidiger hatte das letzte Wort."

gez. Dr. S t e i n .

Für richtige Abschrift.

Itzehoe, den 3. September 1949-

Minister
Justizangestellter.

